

Seefelder Kulturring 2010

Ziel des Seefelder Kulturrings ist die Förderung aller kulturellen Belange. Daher organisieren wir Konzerte, Theaterbesuche, Dichterlesungen, naturkundliche Wanderungen und Ausflüge zu Kunst- und Kulturstätten. Aber auch das gesellige Beisammensein unserer Mitglieder kommt nicht zu kurz.

In diesem Sinn bot das vergangene Vereinsjahr ein vielfältiges Programm. Es begann im Jänner mit einer Führung durch das neue Volkskunstmuseum.

Wie schon Tradition geworden, trafen wir uns am Unsinnigen Donnerstag zu einem gemütlichen Nachmittag. Zwischen den musikalischen Darbietungen von Eva Fürtinger lasen Mitglieder des Kulturrings lustig-heitere Texte.

Im Feber stellten Josef Karner und Gerhard Sailer in einem Bildervortrag die frühe Verwendung von Findlingen in Seefeld vor und zeigten Steine des Geo-Weges im Hermannstal (errichtet auf Initiative des Kulturrings).

Die Komödie "Bunbury" von Oscar Wilde in den Kammerspielen fand viele begeisterte Zuschauer.

Eine "Fahrt ins Blaue" führte uns im April nach Obsaurs und zu einer kurzen Wanderung zur Kronburg im Oberland.

Wie jedes Jahr gab es die vom Kulturring im Auftrag von Gemeinde und Tourismusverband organisierten Sommerkonzerte, die 2010 unter dem Motto "Faszinierende Vergleiche" standen.

Wichtiger Programmpunkt und Highlight war wieder unsere jährliche Herbstfahrt, die diesmal in den Bayerischen Wald führte und uns eine wenig bekannte Region erschloss. Kunst, Natur und Historisches bilden den Kern unserer Fahrten, wobei wir großen Wert sowohl auf Gemeinschaftserlebnis als auch auf individuelle Gestaltung legen.

Im September wurde im Sport- und Kongresszentrum das Büchlein "Sagen aus der Olympiaregion Seefeld" vorgestellt. Auf Anregung unseres Obmanns OSR Gerhard Sailer und unter der Organisation und Mitgestaltung von Frau SR Waltraud Brendle erzählten Schülerinnen und Schüler aller Plateauvolksschulen ihnen vorgegebene Sagen aus unserer Region nach und illustrierten sie.

Im November trat der Kulturring wieder einmal mit einem Sonderkonzert an die breite Öffentlichkeit. Das Wagnis, ein Werk mit neuen Klängen zu präsentieren, hat sich gelohnt. Der bekannte Komponist Norbert Hoffmann hatte auf der Grundlage eines Schöpfungsmythos der Maya die Steine des Seefelder Geo-Weges in einen großen geologischen Zusammenhang gestellt. Videos, Computerklänge, Sprecher und Live-Musik verbanden sich zu einem beeindruckenden Kunstwerk. Das zahlreich erschienene Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus für die amüsante Darbietung.

Ein gemütlicher Abend mit den ausgezeichneten Bildern von Adi Blaha über unsere Herbstfahrt 2009 ins unbekannte Trentino sowie ein Einblick ins mittelalterliche Kochen durch die Stadtarchäologie Hall (mit Kostprobe) schlossen unser letztes Vereinsjahr ab. Daneben arbeitete unser Obmann Gerhard Sailer an der weiteren Ausgestaltung des Pfarrerbichls mit Haselfichten-Klangskulpturen und verfasste mit Ossi Seyrling einen viersprachigen Folder, der im TVB aufliegt.

Auch das Programm für die Sommerkonzerte 2011, die der Kulturring organisiert, ist fertig gestellt.